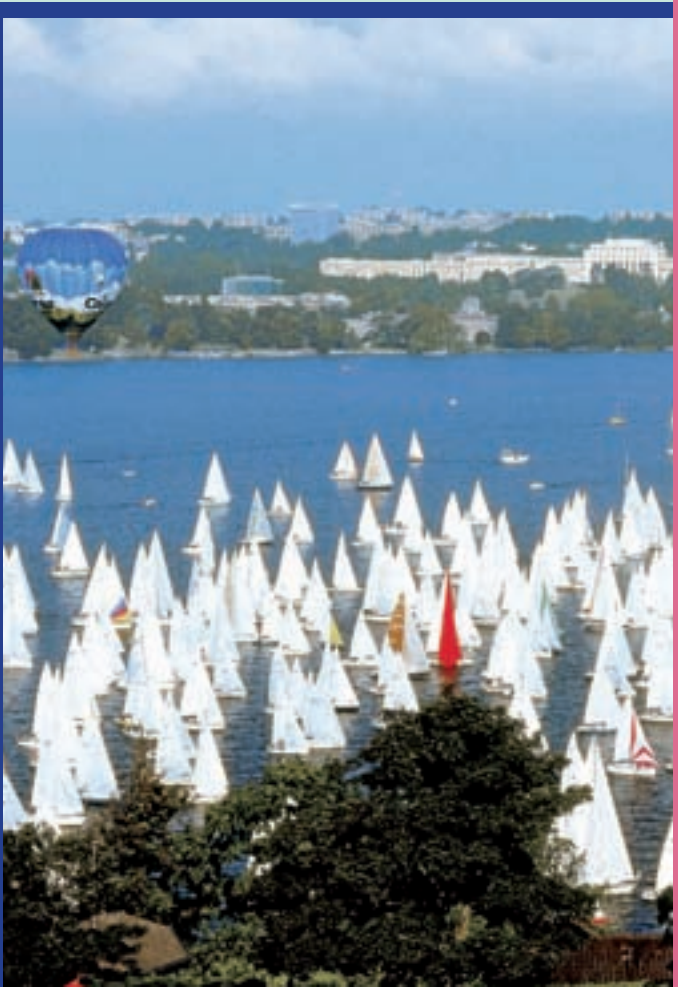


DAS BESTE AUF EINEN BLICK

001ge Abb.: gt



Nicht zu Unrecht ist Genf stolz darauf, die „Plus Petite des Grandes Capitales“ – die „kleinste Großstadt der Welt“ – zu sein. Als europäischer Sitz der UNO wimmelt es hier von Menschen aus aller Herren Länder und trotz ihrer nur rund 185.000

Einwohner wird die elegante Kantonshauptstadt oft als die eigentliche Hauptstadt der Schweiz angesehen. Dabei wirkt die zweitgrößte Schweizer Stadt nach Zürich alles andere als schweizerisch, eher wie „Klein-Paris“.

GENF AN EINEM WOCHENENDE

Ideal wäre ein Aufenthalt von zwei, noch besser drei Tagen. Während drei Tagen gäbe es genügend Zeit, um sich in der Stadt zu orientieren, das eine oder andere Museum zu besuchen, abends die Lokal- und Nightlifeszene zu inspizieren, einen Einkaufsbummel zu unternehmen, die verschiedenen Viertel zu erkunden, die UNO zu besichtigen sowie in einem der Genfer Parks beim Picknick die spektakuläre Lage am See zu genießen. Auch ein, zwei Ausflüge – besonders empfehlenswert jene nach Carouge und Cologny – sollte man einplanen.

An dieser Stelle geben wir einen Vorschlag für einen dreitägigen Besuch, der bei Bedarf auch auf zwei Tage verkürzt werden kann. Es gibt ja immer ein „nächstes Mal“ ...

1. TAG: ZWISCHEN ALTSTADT UND GENFER SEE

Allein Genfs Lage am gleichnamigen See und dem Abfluss der Rhône ist überaus spektakulär. Auf den ersten Blick wirkt die Stadt überschaubar – doch der Eindruck trügt: Zwar ist die Altstadt tatsächlich relativ klein, aber sowohl an beiden Ufern des Genfer Sees als auch an der Rhône sprengt die Siedlung längst die alten Grenzen.

Vormittags

Nach dem Frühstück im Hotel oder einem Croissant und Kaffee in einem der Cafés an der Place du Bourg-du-Four wie La Clémence (s.S. 34) geht es hinein in den Kern der „Vieille Ville“, der Genfer Altstadt. Über der Altstadt thront malerisch die **Cathédrale Saint-Pierre** **9** und hier verschafft man sich am besten einen ersten Überblick – vom Turm der Kathedrale. Nach der Kirchenbesichtigung gibt die **Sité Archéologique** **10**, archäologische Ausgrabung und Museum zugleich, einen Einblick in die Frühgeschichte der Stadt. Das nahe **Reformationsmuseum** **11** führt in die faszinierende Religionsgeschichte der Stadt ein und das **Maison Tavel** **7** schließlich vertieft das Gelernte über die Geschichte Genfs.

Mittags

Nach dem Spaziergang durch die Altstadtgassen lohnt gleich ein weiterer Museumsbesuch im **Musée d'Art et d'Histoire** **14**. Hier kann man im angeschlossenen Café gleich eine Mittagspause einlegen oder man schlenkert Richtung Genfer See und sucht

► *Vom Turm der Kathedrale hat man einen tollen Blick auf die Altstadt*

eines der Lokale unterwegs auf, z. B. das Café-Restaurant de l'Hôtel-de-Ville (s.S.31) oder das Café Papon (s.S.32).

Nachmittags

Jetzt ist Zeit für einen ausgiebigen **Einkaufsbummel** in den Gassen und Straßen zwischen Altstadt und Seeufer, den **Rues Basses**. Hat man genug von Chocolaterien, Boutiquen und Designerläden, Kaufhäusern und Feinkostläden, schlendert man zu den Wahrzeichen der Stadt: die Blumenuhr im **Jardin anglais** 19 und der **Jet d'eau** 20.

Abends

Den ersten Tag in Genf sollte man mit einem leckeren Dinner in einem der vielen, meist französisch angehauchten Lokale abschließen. Ist das Wetter schön, bietet sich eines der **Restaurants direkt am Genfer See** wie das La Perle du Lac (s.S.33) an. In einer lauen Sommernacht genießt man schließlich wie viele Genfer einen Spaziergang am Seeufer.

2. TAG: WEITERE ENTDECKUNGEN IN GENF

Genfer See und Rhône trennen Genf in einen linken und einen rechten Teil: Rive Gauche bzw. Rive Droite. Von den nach dem Abriss der Stadtmauer um 1850 entstandenen Vierteln, die sich ringförmig um den Kern gruppieren, sind einige besonders sehenswert.

Vormittags

Zunächst geht es zum größten Platz der Stadt, der **Plaine de Plainpalais** [I/J10] im gleichnamigen In-Viertel, der wegen der hier stattfindenden Wochen- und Flohmärkte besonders

008ge Abb.: mb



▲ Einladende Freiluftcafés an der Seepromade

010ge Abb.: mb



▲ Wahrzeichen Genfs: der Jet d'eau

009ge Abb.: mb



attraktiv ist. Im Umfeld liegen die Universität mit der **Reformationsmauer** (37) und der **Place de Neuve** [J9] mit Theatern und Museen. Ebenfalls nur einen Katzensprung entfernt: das überaus sehenswerte **Patek Philippe Museum** (40).

Nachmittags

In Plainpalais bieten sich zum Mittagsimbiss viele kleine und relativ preiswerte Lokale an, die von Studenten und den Bewohnern des Viertels gerne besucht werden, z.B. das Café des Bains (s.S. 33). Den Nachmittag sollte man ganz dem **Internationalen Viertel** (Cité International mit Palais des Nations (42)) widmen. Dort lohnen vor allem das **Museum des Internationalen Roten Kreuzes** (44) und das **Musée Ariana** (43).

Abends

Der Tag lässt sich schön abschließen mit einem **Spaziergang** zurück vom UNO-Viertel entlang der **Rive Droite**, dem rechten Seeufer, durch verschiedene Parkanlagen und den sehenswerten Botanischen Garten (31).

Für das Abendessen gibt es mehrere Alternativen: Ein **Picknick bei Sonnenuntergang** in einem der Parks mit

am Morgen gekauften Delikatessen vom Markt, ein erlesenes Abendessen im Vertig'O (s.S. 32), einem der besten Restaurants der Stadt, oder preiswerter in den Lokalen zwischen den Rues Basses und der Altstadt, beispielsweise Le Perron (s.S. 32). Nach dem Abendessen wäre ein Schlummertrunk in einer der Bars bzw. Freiluftcafés wie der Brasserie du Molard (s.S. 35) denkbar.

3. TAG: AUSFLÜGE IN DIE UMGEBUNG

Zu den besonders lohnenden Ausflügen gehört der Besuch der am südwestlichen Stadtrand gelegenen Vorstadt **Carouge** (46), zumal man mühe los und relativ schnell mit der Straßenbahn dorthin gelangt. Anders als das mondäne, französisch geprägte Genf hat sich Carouge sein dörfliches Idyll bewahrt. Idealer Zeitpunkt für den Ausflug wäre der Samstagvormittag, wenn auf dem zentralen Place du Marché ein bunter Wochenmarkt stattfindet.

Die zweite empfehlenswerte Exkursion führt in den östlichen Vorort **Cologny** (48) (mit dem Bus leicht erreichbar). Hier wohnen in prominenter Lage nicht nur begüterte Genfer, sondern auch Persönlichkeiten aus aller Welt. Unschlagbar ist der Blick auf den See und absolut sehenswert ist die **Fondation Bodmer** (s.S. 19), eine ehemalige Privatbibliothek. Bei schönem Wetter geht es zu Fuß entlang der Rive Gauche durch Parc La Grange (22) und das auch kulinarisch interessante Viertel Eaux-Vives (24) zurück in die Stadt.

Wie wäre es am Abend mit einer **Bootsfahrt auf dem Genfer See**? Schöner könnte der Abschied gar nicht ausfallen ...



0.11ge Abb.: mb



ZUR RICHTIGEN ZEIT AM RICHTIGEN ORT

FRÜHJAHR

- **Salon international de l'Automobile:** Die erste Märzhälfte (11 Tage) sollten sich Autofreunde wegen der größten Automobilausstellung der Schweiz, dem Genfer Autosalon, im Geneva Palexpo am Flughafen vormerken (www.salon-auto.ch/de).
- **Festival du Film et Forum International des Droits Humains:** Ebenfalls in der ersten Märzhälfte geht es zehn Tage lang beim „FIFDH“ um die Bedeutung der Menschenrechte. Als Mitveranstalter fungiert das UNHCR, die in Genf beheimatete UNO-Behörde für Menschenrechte (www.fifdh.ch).
- **Archipel – Festival des musiques d'aujourd'hui:** Ende März finden sich zehn Tage lang die Fans zeitgenössischer Musik in Genf ein (www.archipel.org).
- **Montgolfiades de Genève:** Drei Tage lang schweben Anfang April über Genf

und dem Genfer See unzählige bunte Heißluftballons. Der Anlass ist das internationale Treffen der Ballonfahrer.

- **Spezialmessen:** Zwischen Mitte April und Anfang Mai finden mehrere Spezialmessen statt, die zwar für Besucher nur teilweise interessant sind, deren Termine man jedoch im Kopf behalten sollte, da in dieser Zeit Zimmer rar und teuer sind. Nach dem **Salon international de la Haute Horlogerie** (www.geneva-palexpo.ch) folgen der **Salon international des Inventions** (www.inventions-geneva.ch) und der **Salon international du Livre**

▲ *Die Escalade ist das wichtigste historische Fest der Stadt und wird im Winter gefeiert*

◀ *Blick über den See auf das Mont-Blanc-Massiv*

HINWEIS

Details zu aktuellen Veranstaltungen finden sich im Internet unter:

- › www.ville-ge.ch (unter „Agenda“)
- › www.geneve-tourisme.ch (unter „Événements“)

(www.salondulivre.ch), eine Buch- und Multimediamesse.

- › **Fête de l'Espoir:** Schweizer und französische Musiker und Bands treten ohne Gage zu einem guten Zweck am letzten Samstag im Mai im Stade du Bout-du-Monde auf (www.espoir.ch).

SOMMER

- › **Bol d'Or:** Nicht nur Segelfreunde sollten die Stadt während der Mitte Juni stattfindenden zweitägigen und größten Süßwassersegelregatta der Welt auf dem Genfer See besuchen. Der bislang schnellste Segler umrundete den See in knapp über fünf Stunden, Hobbysegler lassen sich angesichts des Panoramas einen ganzen Tag lang Zeit (www.boldor.ch).
- › **Fête de la Musique:** Ebenfalls Mitte Juni finden drei Tage lang während dieses Musikfestivals Konzerte aller Genres auf den Straßen der Stadt und im Umland statt (www.fetedelamusique.ch).
- › **Fête Americaine:** Am 4. Juli veranstaltet der American International Club of Genève im Stade du Bout-du-Monde die größte Feier zum amerikanischen Unabhängigkeitstag außerhalb der USA. Wesentlicher Programmpunkt ist natürlich ein großes Feuerwerk (www.amclub.ch).
- › **Lake Parade:** Berlin (bzw. nunmehr das Ruhrgebiet) hat seine Love Parade, Genf feiert Anfang Juli die Lake Parade (www.lakeparade.ch).
- › **Musiques en Été und Orange Cinema:** Zwischen Juli und August steht die Stadt ganz im Zeichen der Freiluftkonzerte und -kinos. Im Cour de l'Hôtel de Ville und Parc La Grange (22) stehen klassische Musik und Jazz im Vordergrund (Infos: www.ville-ge.ch/musiquesenete), während man beim Orange Cinema (Cinélaç) Filme unter freiem Himmel am Seeufer genießen kann (Infos: www.orangecinema.ch).
- › **Fête Nationale Suisse:** Am 1. August feiert die Schweiz ihren Nationalfeiertag, in Genf „Fête Nationale Suisse“ genannt.
- › **Fêtes de Genève:** Ein Höhepunkt im sommerlichen Veranstaltungskalender in der ersten Augusthälfte (10 Tage)! Rund um die Genfer Bucht von den Bains des Pâquis (29) bis zum Parc la Grange/des Eaux-Vives (22) gruppieren sich an die 150 Stände mit Kulinarischem, Kunsthandwerk und Spezialitäten aus aller Welt. Daneben gibt es Fahrgeschäfte, sportliche Wettbewerbe und ein Kinderprogramm, zudem finden 120 Konzerte und Aufführungen auf zehn Bühnen statt. Den Abschluss bildet ein gigantisches Feuerwerk (www.fetesdegeneve.ch).
- › **Zirkus Knie, La Bâtie und andere Spätsommerfeste:** Ehe der Herbst Einzug hält, häufen sich Ende August/Anfang September noch einmal die Events. Da gibt der Schweizer **Zirkus Knie** ein Gastspiel (www.knie.ch), während sich das Festival **La Bâtie** ganz der zeitgenössischen Musik, Tanz und Theater widmet (www.batie.ch). **Vogue de Carouge**, ein Fest mit Kunsthandwerksständen, Musik und Umzug, hält den Vorort auf Trab (www.carouge.ch). Künstler bieten ihre Werke während der **Art'Air** (www.artair.ch) feil und beim **Swiss World Festival Vernier** steht Weltmusik im Mittelpunkt (www.vernier-festival.ch). Schließlich kann man sich am zweiten Septemberwochenende während der **Journées Européennes du Patrimoine**

DIE ESCALADE

013ge Abb.: et



Dieses traditionelle Genfer Fest erinnert alljährlich an den misslungenen Angriff der Truppen von Karl-Emmanuel von Savoyen auf die Stadt in der Nacht vom 11. auf den 12. Dezember 1602. Das Wahrzeichen der Festlichkeiten ist die Marmite, der Kochtopf, der den armen Savoyarden von der Mère Royaume, einer tapferen Frau aus dem Volk, samt Suppe über das Haupt gegossen wurde.

Zur Erinnerung an diese mutige Tat gibt es in Genfer Konditoreien anlässlich der Escalade solche Kochtöpfe aus Schokolade oder Nougat. Die Marmites werden dann feierlich zerschlagen und während der Inhalt – farbenfrohes Marzipan, das das Gemüse darstellt – herausquillt, ruft man laut aus: „C’est ainsi que périssent les ennemis de la République!“ – „So werden die Feinde der Republik sterben!“

Touren durch sonst nicht zugängliche Monumente und andere Sehenswürdigkeiten anschließen (www.nikekultur.ch).

HERBST

› **Fête des Vendanges:** Mitte September kann sich der Besucher beim Weinfest in Russin im Genfer Weinland davon überzeugen, dass im Kanton Genf ausgezeichnete Weine produziert werden (www.russin.ch).

› **Geneva Classics:** Liebhaber von Oldtimern sollten Anfang Oktober die Stadt besuchen. Neben historischen Automobilen sind Motorräder, Boote und Flugzeuge auf dem Messegelände Geneva Palexpo (nahe dem Flughafen) zu bewundern (www.geneva-classics.ch).

WINTER

- › **Supercross International de Genève:** Der Treffpunkt für Freunde des Motorradsports Ende November/Anfang Dezember. Es finden dabei Motocrossrennen auf der weltweit längsten Indoorpiste statt (www.dpo.ch).

FEIERTAGE

Von Seiten des Bundes ist nur der 1. August als offizieller Feiertag für das gesamte Land festgelegt, alle anderen Feiertage sind Sache des jeweiligen Kantons. In der gesamten Schweiz als Feiertage anerkannt sind Neujahr, Auffahrt (Christi Himmelfahrt) und der erste Weihnachtsfeiertag. Auch Karfreitag, Ostermontag, Pfingstmontag und der Stephanstag (2. Weihnachtsfeiertag) werden nahezu in allen Kantonen begangen, so auch in Genf. Spezielle Feiertage in Genf sind der Genfer Bettag im September sowie der Tag der Wiederherstellung der Republik am 31. Dezember. An folgenden Tagen sind die Geschäfte geschlossen:

- › Neujahr (1. Januar)
- › Karfreitag
- › Ostermontag
- › Sechseläuten (meist 3. Montag im April)
- › 1. Mai (Tag der Arbeit)
- › Auffahrt (Christi Himmelfahrt)
- › Pfingstmontag
- › 1. August (Bundesfeiertag)
- › Jeûne genevois – Genfer Bettag (Donnerstag nach dem 1. Sonntag im September, in Erinnerung an die Bartholomäusnacht vom 23. August 1572, als in Frankreich zahlreiche Hugenotten getötet wurden.)
- › Weihnachtstag (25. Dezember) und Stephanstag (26. Dezember)

- › **Vorweihnachtszeit:** Zwischen Ende November und Ende Dezember präsentiert sich Genf weihnachtlich-festlich. **Patinaires de Noël**, Eislaufbahnen im Freien, sorgen für winterliches Vergnügen und für Licht im Dunkel sorgt die Beleuchtung des **Festival Arbres & Lumières** (Infos: www.festivalarbresetlumieres.ch). Auf dem Place de la Fusterie findet der **Marché International de Noël**, der Genfer Weihnachtsmarkt, statt (www.wwsa.ch).
- › **Fête de l'Escalade:** Der Höhepunkt des Genfer Festkalenders findet am Wochenende vor dem 11./12. Dezember statt. Mit Kostümmzug und anderen Aktivitäten erinnert die Stadt an den Angriff savoyischer Truppen in der Nacht vom 11. auf den 12. Dezember 1602, den die Genfer erfolgreich abwehren und sich so ihre Unabhängigkeit bewahren konnten (Infos: www.compagniede1602.ch).
- › **Course de l'Escalade:** Im Rahmen der Fête de l'Escalade findet am ersten Dezemberwochenende ein Volkslauf in verschiedenen Kategorien (auch für Kinder) statt (www.escalade.ch).
- › **Kinofestival Blackmovie:** Anfang Februar fesselt zehn Tage lang Blackmovie die alternative Kinowelt. Im „Festival de films des autres mondes“ stehen etwa 70 ungewöhnliche Filme aus wenig bekannten Ecken der Welt (aus rund 30 Ländern) auf dem Programm (www.blackmovie.ch).
- › **Carnaval de Genève:** Zugegeben, die Basler Fasnacht ist etwas Besonderes, doch auch in Genf wird Mitte bzw. Ende Februar ausgelassen Fasching gefeiert. Dabei hat dieser Karneval mit seinen Umzügen und Veranstaltungen eher mediterranen Charakter (www.camaval-geneve.ch).